



Schweizer Agrarmedien GmbH
8408 Winterthur
052/ 222 77 27
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'698
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 541.3
Abo-Nr.: 1008268
Seite: 31
Fläche: 23'923 mm²

AKTUELLES AUS DEM BIOLANDBAU

Welser-Abferkelbucht: Abferkeln im Aussenklimastall

FRICK ■ Am Institut für biologische Landwirtschaft im österreichischen Wels wurde von Werner Hagmüller eine Abferkelbucht entwickelt, die nicht mehr streng zwischen Stall- und Auslauffläche unterscheidet. Die Funktionsbereiche Liegen und Säugen, Fress- bzw. Aktivitätsbereich und Kotplatz sind klar getrennt.

Die Liegefläche ist weitaus grösser

Die «Welser-Abferkelbucht» besteht aus einer Abferkelkiste, die mit 2 × 2,20 m eine weitaus grössere Liegefläche bietet als gängige Abferkelbuchten. Die Zahlen aus Wels sprechen dafür, dass auch ohne Ferkelabweiser, durch die grosse Liegefläche, Erdrückungsverluste reduziert werden können. Zum Schutz gegen Kälte ist ein Deckel aus Kokosfaser angebracht, der je nach Temperatur geöffnet oder geschlossen werden kann. Der Fressbereich ist als schmaler Fressstand ausgeführt. Futter

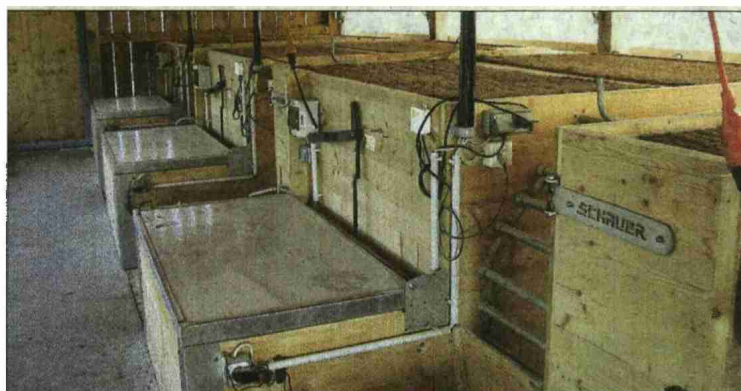
und Wasser können nicht in den trockenen Liegebereich gelangen. Die Zuleitungen für die Tränken im Auslauf sind im Erdboden auf Frosttiefe und als Ringleitung ausgeführt.

Vorhänge an den zwei Längsseiten des Stalls sorgen auch an heissen Tagen für eine ausreichende Belüftung. Damit wird auch die Fliegenbelastung reduziert, da Fliegen gut belüftete Orte meiden. Zur Dämmung der Liegefläche wurde als Unterbau zirka 20 cm Schaumglasschotter eingebracht. Senkrecht verlegte XPS-Platten dämmen den Liegebereich vom restlichen Baukörper, so dass die Kälte weder vom Bediengang noch vom Auslauf in den Liegebereich übertragen werden kann. Das Pultdach wurde als Kaltdach ausgeführt und mit Trapezblech eingedeckt. Die Unterkonstruktion verhindert einen Wärmestau unter dem Blechdach und sorgt für Be- und Entlüftung.

Die Kosten konnten tief gehalten werden

Die Kosten liegen aufgrund der einfachen Bauweise etwa 20 Prozent unter den Stallplatzkosten einer Bucht in massiver Bauweise. Die Verwendung von Holz ermöglicht einen höheren Eigenleistungsanteil und stellt eine baubiologisch nachhaltige Lösung dar. Da es sich bei den Holzteilen um glatte, gut zu reinigende 3-Schicht-Platten handelt, gibt es auch aus hygienischer Sicht keine Bedenken. In der Schweiz wurde eine ähnliche Bucht in ein bestehendes Kaltstallgebäude eingebaut, um über eine Abferkelkiste einen warmen Abferkelbereich zu erzielen. Die Ferkelverluste konnten damit gesenkt werden. Abferkelbuchten wie die Welser Abferkelbucht ermöglichen einen kostengünstigen Stallbau und können auch als Umbaulösung in bestehende, nicht ausreichend isolierte Stallgebäude integriert werden.

Barbara Früh, FiBL



Das an der Abferkelkiste angegliederte Ferkelnest liegt direkt am Bediengang und ist mit einer Deckelheizung ausgestattet. (Bild Barbara Früh)